

# Tätigkeitsbericht 2018



respekTiere e.V.  
Tierschutz | Tierversmittlung



# Tätigkeitsbericht 2018 - Allgemeines

Der Tierschutzverein respekTiere e. V. engagiert sich seit 1997 im präventiven Tierschutz und in der Tierversmittlung.

Der Verein wurde 2002 mit dem ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zweck der Förderung des Tierschutzes, national sowie international auf Sardinien, gegründet.

Wir sind wegen der Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Mönchengladbach St.Nr. 121/5787/4951 vom 13.06.2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

respekTiere e.V. ist im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 5087 beim Amtsgericht Mönchengladbach, Registerrecht, eingetragen. Der Sitz der Verwaltung ist in 41189 Mönchengladbach.

Die für unsere Vermittlungstätigkeit notwendige und gesetzlich vorgeschriebene Erlaubnis nach § 11 Absatz 1 Tierschutzgesetz wurde im Jahr 2014 von respekTiere e.V. neu beantragt und vom zuständigen Veterinäramt erteilt. Der Tierschutzverein respekTiere e.V. ist eine geprüfte Organisation mit Erlaubnis nach §11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Tierschutzgesetz (TierSchG). Aufsichtsbehörde: Stadt Mönchengladbach.

Der Verein hat derzeit 206 Mitglieder.



## Gesamtüberblick

2018 haben wir insgesamt 177.151 Euro auf Sardinien für Tierschutz ausgegeben. Der größte Teil der Gelder, 98.769 Euro, wurde für tierärztliche Leistung auf der Insel investiert.

Unser zweiter Fokus lag auf der Versorgung der sardischen Tiere mit Futter, hierfür stellten wir 32.132 Euro bereit. Die medizinische Versorgung gewährleisteten wir mit Ausgaben für Medikamente in Höhe von 16.209 Euro. Den Betrieb des Rifugio der Arca Sarda finanzierten wir mit 19.501 Euro, die Instandhaltung mit 9.096 Euro.

Unser finanzielles Engagement in 2018 war im Vergleich zum Vorjahr in fast allen Bereichen gewachsen. Für Tierarztkosten investierten wir ca. 30.000 Euro mehr, für Futter 7.000 Euro zusätzlich und auch die Ausgaben für das Rifugio waren um mehr als 10.000 Euro höher als im Jahr zuvor.

Diese Zahlen spiegeln den tatsächlichen Bedarf wieder. Die Entwicklung wurde in 2017 mit der Reduzierung der Ausgaben zwar unterbrochen, durch die notwendige Erhöhung in 2018 zeigt sich jedoch, dass die vorangegangenen Sparmaßnahmen deutlich höhere Ausgaben in Folge zur Konsequenz haben.

## Tierarztkosten und Medikamente

Wir haben für tierärztliche Leistung und Medikamente in 2018 die beachtliche Summe von 114.978 Euro investiert.

2018 konnten wir unserem wichtigsten Anliegen, der Geburtenkontrolle, konstant Aufmerksamkeit schenken. Wir investierten 83.89 Euro für 789 Kastrationen. Die tierärztlichen Leistungen wurden bei insgesamt 11 Tierärzten und 4 Tierkliniken zu Sonderkonditionen in Auftrag gegeben.

Die Ausgaben für Medikamente blieben auf dem Niveau der Vorjahreszahlen.

Die Steigerung der Kosten in vielen Bereichen sind dem stetigen Ausbau unserer Arbeit geschuldet und dem konsequenten Vorantreiben der Qualitätsstandards.

Die 15 kooperierenden Tierärzte und –kliniken decken hauptsächlich folgende Regionen ab:

Alghero, Sassari, Costa Paradiso, Santa Teresa (mit allen Gemeinden), La Maddalena, Palau und Arzachena sowie in besonderen Fällen auch Cagliari und seine Touristenregionen im Süden. Nähere Informationen zu den einzelnen Regionen finden Sie in den jeweiligen Themenpunkten KOOPERATIONEN im Anschluss.

## Futter

2018 wurden insgesamt rund 31,5 Tonnen Futter verbraucht. Davon wurden für unser Rifugio rund 10,5 Tonnen Futter wie gehabt in einfacher bis mittlerer Qualität zu sehr günstigen Konditionen beim Händler vor Ort gekauft. Insgesamt 4,2 Tonnen Futter erhielten wir aus Firmen-Spenden, es fielen lediglich die Transportkosten an. Rund 8,3 Tonnen Futter wurden von unseren Zooplus-Spendern nach Sardinien geschickt und ca. ½ Tonne Futter kam durch eine private Initiative auf 2 Paletten ins Rifugio.

Von den 10,4 Tonnen Futterkauf entfielen rund 6,6 Tonnen auf Katzenfutter und rund 3,8 Tonnen auf Hundefutter. Unsere Rifugio-Hunde konnten zum Teil mit dem vor Ort gekauften Futter mit relativ guter Qualität versorgt werden. Perfekt ergänzt wurde die Fütterung der Hunde durch die Zooplus-Spenden. Das vor Ort gekaufte Katzenfutter, von sehr einfacher Qualität, wurde überwiegend an die Kolonie-Katzen verfüttert. Nur die Senioren-Koloniekatzen von Arca Sarda wurden von unseren Futterspendern mit versorgt.

Unsere engagierten Kooperations-Partner erhielten insgesamt 8 Tonnen Futter. Die Tierschützer in Calangianus, Porto Mannu, Costa Paradiso und Cala Capra holten ihr Futter direkt im Rifugio ab, das war insgesamt ca. 1 Tonne. Die Tierschützer in Alghero, Sassari, Costa Smeralda und „Sardinien Süden“ bekamen ca. 7 Tonnen Futter zu unseren Tierschutzkonditionen direkt vom Händler geliefert. (Absatz!)

Für die Katzen von La Maddalena wurden nur 180 kg Futter gekauft, um einen Engpass zu überbrücken.

Von den Firmenspenden profitierten auch die Katzen auf La Maddalena, sie erhielten 900 kg Firmen-Spendenfutter.

Unsere Futter-Spender sicherten mit insgesamt rund 8,8 Tonnen ganze 28 % des gesamten Futterbedarfs – eine unglaublich zuverlässige und unverzichtbare Hilfe, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Ausschließlich ihrer Unterstützung verdanken wir es, dass unsere Schützlinge das tierärztlich verordnete Diät- und Spezialfutter bekamen. Darüber hinaus konnten wir die Senioren mit altersgerechtem und die Hunde mit größengerechtem Futter füttern. Mit hochwertigem Futter konnten wir viele Hunde und Katzen aufpäppeln und auch ein bisschen verwöhnen.

Die Futterspenden teilten sich wie folgt auf:

Die Rifugio Hunde bekamen insgesamt 250 kg hochwertiges Nassfutter und 340 kg Spezial-Trockenfutter.

Die Rifugio-Katzen bekamen insgesamt 5,7 Tonnen Nassfutter und 2,5 Tonnen Trockenfutter.

Aus den Zooplus-Spenden bekamen unsere Sorgenkinder Biondino, Cucumiao, Dick, Duchessa, Licia, Max und Pablo insgesamt 300 kg hochwertiges Spezialfutter.

Die Senioren- und Koloniekatzen von Giusi Manca bekamen insgesamt 1,4 Tonnen Futter.

Ganze 3,6 Tonnen Futter erhielt Silvana von den Zooplus-Spendern und konnte ihre Katzen auf La Maddalena zu einem großen Teil aus den großzügigen Spenden versorgen.



## Der Rede wert....

### **Kastrationskampagne „fai la cosa giusta“ (tu das Richtige) im Januar/Februar**

Das fünfte Mal riefen wir dazu auf: „Tu das Richtige“!

2018 haben viele Privatpersonen schon auf diese Kampagne gewartet und die begehrten Plätze reserviert. Bis zum Abschluss der Kampagne Ende Februar konnten im Rahmen dieser Sonderaktion insgesamt 123 Katzen kastriert werden. Sie stammten aus Privathaushalten in den Regionen der Gallura, die sich den operativen Eingriff ansonsten nicht hätten leisten können und mit ihren unkastrierten Katzen zu einer enormen, ungewollten Vermehrung beigetragen hätten

Dieser wichtige Beitrag zur Prävention war uns in 2018 die Investition von 6.750 Euro wert.

### **Öffentliche Gelder für die Kastration von Hündinnen**

Die Region Sardinien scheint unserem Beispiel der Kampagne „fai la cosa giusta“ zu folgen. Völlig unerwartet aber sehr willkommen startete die Region Sardinien in 2018 erstmalig eine Kampagne zur Kastration von Privathunden. Sofern die Hunde gewissen Kriterien entsprechen, konnten diese im Rahmen eines Budgets für den Halter kostenlos kastriert werden. Voraussetzung war ein sehr niedriges Einkommen, der Betrieb eines landwirtschaftlichen Unternehmens, Jagdzwinger...letztlich richtete diese Kampagne sich allem voran an die ärmere Landbevölkerung mit Haltung von Herdenschutzhunden und Jagdhunden. Tierschutzorganisationen wie unsere Arca Sarda konnten sich für maximal 5.000Euro bewerben und sollten dann die Zielgruppe ansprechen und alles koordinieren. Arca Sarda hat diesen Betrag zugesprochen bekommen und kann nun erstmalig auch mit staatlichem Geld die Geburtenkontrolle vorantreiben. Die Gelder sind natürlich zweckgebunden. Die Aktion läuft bis April 2019, daher werden wir die Ergebnisse im nächsten Geschäftsbericht veröffentlichen.



## Ein neuer Transporter für die Arca Sarda

Tierschutz erfordert Mobilität. Ob es Fahrten zum Tierarzt sind, zum Flughafen, ob die Katzenkolonien zum Füttern oder Fangen angefahren werden müssen, ob ein Tier von der Straße gerettet werden muss oder sperriges von A nach B soll...ohne Mobilität geht im Alltag auf Sardinien nichts. Unser sehr alter VW Bus war ohne große, finanzielle Reparaturen nicht mehr zu retten und so kam die großartige Nachricht von DAIMLER PRO CENT, dass sie unsere wertvolle Arbeit mit einem neuen Fahrzeug unterstützen werden, gerade rechtzeitig. Ende 2018 wurde das Fahrzeug unter Berücksichtigung der Anforderungen gemeinsam ausgesucht und es wurden seitens der Stiftung 25.000 Euro bereitgestellt. Das Fahrzeug wurde dann Anfang des Jahres 2019 in Santa Teresa angeliefert.



## Arca Sarda / Rifugio

### Hunde / Zahlen

#### HUNDE

2018 fanden insgesamt 116 Hunde im Rifugio ihre Zuflucht.

16 von ihnen waren zum Jahreswechsel aus dem vergangenen Jahr/den vergangenen Jahren schon bei uns.

6 Hunde mussten wir schweren Herzens über die Regenbogenbrücke ziehen lassen, für sie kam unsere Hilfe zu spät.

Die regionale Vermittlung von Hunden auf Sardinien fiel noch weniger ins Gewicht als die Jahre zuvor. Während wir im Vorjahr für 29 Hunde ein Zuhause in der Region finden konnten, waren es in 2018 lediglich 9 Hunde, 2 weitere wurden an ihre sardischen Halter zurückgegeben.

Die Vermittlung nach Deutschland blieb daher für die Hunde die wichtigste Kooperation, hierüber fanden 67 Hunde ihr neues Zuhause.

Wie auch im Jahr zuvor ist „Oliver“ der traurige Spitzenreiter unserer Bestandsliste. Kein Hund war und ist länger im Rifugio als der tapfere, hellbraune Mischling. Seit August 2016 muss das Tierheim (s)ein Zuhause ersetzen.



### Katzen / Zahlen

2018 stellte unser Rifugio Kapazitäten für insgesamt 84 neue Katzen zur Verfügung. 54 dieser Neuzugänge waren Kitten.

Während wir versuchten, diesem unerwartet hohen Ansturm von neuen Katzen gerecht zu werden, gelang es uns parallel lediglich für 36 Katzen ein neues Zuhause zu finden, Adoptionen lokal und international. Die Vermittlungsrate lag damit unter

den Zahlen vom Vorjahr, gemeinsam mit den vielen Neuzugängen war 2018 daher ein extrem „katzenreiches“ Jahr.

Aus den beiden Katzenparks konnten wir nur 2 Dauergäste vermitteln, alle anderen fanden keine Interessenten. Da auch diese Zahl im Vergleich zu den Jahren zuvor niedrig ist, führte diese Entwicklung zu einer Belegung des Rifugio, welche uns an alle Grenzen stoßen ließ und auch noch in den nächsten Jahren Auswirkungen haben wird. Die Anzahl der Katzen, die wir nach langen Therapien wieder an ihren gewohnten Ort zurückgebracht haben, hat sich dieses Jahr auf 9 Katzen beschränkt, alle anderen blieben im Rifugio.

Unerwartet hoch war leider auch die Zahl der Katzen, von denen wir uns verabschieden mussten, für immer. 23 Katzen starben aufgrund von Krankheit im Rifugio. Dies ist natürlich auch der Tatsache geschuldet, dass wir im sechsten Jahr seit der Eröffnung des Rifugio einen immer älteren Katzenbestand verzeichnen, wo viele Tiere an chronischen Erkrankungen in Kombination mit hohem Alter versterben.

Zum Ende des Jahres hatten wir in den beiden großen Katzenparks noch 8 Dauergäste im Park Fiv/Felv sowie 32 Samtpfoten im Park der gesunden Katzen. Alle anderen waren auf die großen Gehege sowie die Quarantäneboxen verteilt, für 24 von ihnen suchten wir aktiv noch nach einem Zuhause.

Ganz oben dabei auf der traurigen Warteliste der sogenannten „Langsitzer“ ist nach wie vor AGLIENTU. Der menschenbezogene Tigerkater ist bereits im fünften Jahr im Rifugio, somit lebt der siebenjährige Kater mittlerweile länger in Gefangenschaft als in Freiheit. Im letzten Jahr folgten ihm auf der traurigen Rangliste Romeo und Majo. Während Romeo seinen dritten Geburtstag im Rifugio feiern musste, verstarb Majo im November an schwerer Niereninsuffizienz.

## Das Team /manpower

Die Grundversorgung aller Tiere im Rifugio hing in 2018 nach wie vor an vier sardischen Pflegern, die gemeinsam nach einem Turnusplan versuchten, sieben Tage die Woche an 365 Tagen im Jahr allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Unterstützt wurde diese Stamm-Mannschaft von einigen ehrenamtlichen Helfern aus Deutschland. Besonders schön dabei ist, dass diejenigen, die einmal dort waren, bis auf wenige Ausnahmen immer wieder kommen.

Durch einen Internetaufruf konnten wir zudem viele neue Interessenten erreichen, wobei drei von ihnen ihr Herz nach dem ersten Aufenthalt so intensiv an Sardinien und unser Rifugio verloren haben, dass daraus Dauereinsätze geworden sind, der längste dauert bis heute und hoffentlich noch länger an. Wir können insgesamt auf 529 Tage blicken, an denen wir das sardische Team unterstützen konnten, anders wäre der Betreuung der Hunde und Katzen auch nicht möglich gewesen.

## Im Überblick / Finanzen

Die Summe aller Ausgaben für das Rifugio belief sich in 2018 auf insgesamt 28.598 Euro und liegt dabei um fast genau 10.000 Euro höher als im Vorjahr. Diese Summe teilt sich auf in die Kostenstellen für Instandhaltung Rifugio Arca Sarda (9.096 Euro) und Rifugio Arca Sarda Betrieb (19.501 Euro).

Die größten Positionen waren u.a. folgende:

Aufwandsentschädigungen	
für Pfleger/Helfer	ca. 14.600 Euro
Monatspauschale für Rifugiotierarzt	ca. 2.000 Euro
Instandhaltungseinsatz	ca. 9.000 Euro
Haftpflicht- und	
Bandschutzversicherung	ca. 700 Euro

Die Kosten für den Unterhalt der Tiere fallen hier nicht ins Gewicht sondern werden in den jeweiligen Bereichen FUTTER und MEDIKAMENTE/TIERARTZKOSTEN erfasst

## Instandhaltung Rifugio

Im siebten Jahr nach der Eröffnung ist das Thema Instandhaltung der gesamten Einrichtung natürlich DAS Thema schlechthin. Die extremen Wetterbedingungen verkürzen die Lebenszeit der Einrichtung enorm und hinterlassen Spuren.

In 2018 durften wir wieder ein hochmotiviertes, professionelles Handwerkerteam aus Deutschland auf Sardinien begrüßen, nochmals Dankeschön an Franz Gärtner, Bettina Prinz, Senja Pitzer und Karsten Misch. Sie reisten an, um mit den Spenden aus Deutschland die schlimmsten Schäden im Rifugio zu reparieren:

Allem voran wurde das marode Dach der Containeranlage zur Hälfte erneuert. Die ebenfalls durchgerosteten Fronten der Hundequarantäneboxen konnten ausgetauscht werden. Zwei neue Katzenquarantäneboxen wurden angeschafft und aufgestellt. Dafür mussten neue Bodenplatten betoniert werden, Drainagen gelegt, Plattenböden verlegt und die Boxen sturmsicher montiert werden. Berge von feinem Kies wurde in den Hundeausläufen verteilt, damit das Wasser besser abfließt und die sensiblen Hundepfoten nicht mehr auf dem groben Granitschotter laufen müssen. Die Eingangsbereiche zu den sieben Hundegehegen wurden mit Betonrandsteinen und extra Kies neu gestaltet, sodass sich in diesem tiefer gelegten Bereich keine riesigen Pfützen mehr bilden und es wurde damit begonnen, die Hütten neu zu streichen. Die Hütten wurden bereits im Jahr 2011 angeschafft und bieten für unsere Katzen und Hunde den einzigen Unterschlupf gegen Regen und Sonne.

Das Team aus Deutschland hat sieben Tage lang unmenschliches vollbracht. Von morgens bis abends investierten die vier ihr geballtes Wissen und die geballte Energie für die Tiere im Rifugio.

# Tätigkeitsbericht 2018 – Aktivitäten Tierschutz Sardinien



Renovierungsarbeiten  
im Rifugio arca sarda

Franz Gärtner, Bettina Prinz, Senja Pitzer und Karsten Misch



## Projekt Oberpfalz / präventiver Tierschutz Deutschland

Unterstützung der Tierschutzorganisationen

- Private Katzenhilfe Sylvia van der Zwan, Regenstauf
- Tierhilfe im Landkreis Schwandorf Gisela Schmirali, Maxhütte

Unsere Unterstützung für die Oberpfalz 2018:

- Wir haben Tierarztkosten in Höhe von 5.700 Euro übernommen.
- Wir haben die Kastration von 54 Katzen ermöglicht.

Somit erhöht sich die Gesamtzahl der Kastrationen, die von respekTiere seit Beginn unseres Engagements im Jahr 2004 kastriert wurden, auf 1.243 Katzen.

Da Geburtenkontrolle aber nicht nur Geld benötigt sondern allem voran aktives, persönliches Engagement vor Ort, gilt unser besonderer Dank den beiden treuen Kooperationspartnern in der Region:

Private Katzenhilfe  
Sylvia van der Zwan  
Spitzackerweg 9  
93128 Regenstauf/Hirschling  
[www.private-katzenhilfe.de](http://www.private-katzenhilfe.de)

Tierhilfe Landkreis Schwandorf  
Frau Schmirali  
Stockstraße 4  
93142 Maxhütte/Haidhof



## Hundevermittlung

Im Jahr 2018 gab es insgesamt 102 Vermittlungen, davon 2 Hunde, die dieses Jahr gleich zweimal vermittelt worden, also 100 Hunde, die dieses Jahr ein Zuhause gefunden haben.

- 20 Hunde stammten von unserer Kooperationspartnerin Rossella
- 5 Hunde waren deutsche Privatabgaben.
- 3 Hunde stammten von unserer Helferin Celine Pederzoli
- 2 Hunde kamen von unsere Kooperationspartnerin Giovanna Maria
- Der Rest ist über das Rifugio in S. Teresa gekommen.

Insgesamt konnten 68 Hunde einreisen, 2 Hunde sind mit dem Flugzeug, 66 Hunden mit einem Transporter eingereist. 40 Hunde konnten direkt in ihr Endzuhause ziehen, 28 Hunde wurden auf Pflegestellen untergebracht, wo sie 14 Tage bis 12 Monate blieben.



## Katzenvermittlung

In Jahr 2018 konnten wir 45 Katzen in ein neues Zuhause vermitteln.

Hiervon waren 2 Fundkatzen aus Deutschland und 2 deutsche Abgabetierte. 41 Katzen stammten ursprünglich aus Sardinien.



Konto	Bezeichnung	2018 in Euro
<b>Einnahmen/Erlöse gesamt</b>		<b>284.264,90</b>
<b>8200</b>	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>16.431,00</b>
	<b>Spenden gesamt</b>	<b>209.525,83</b>
8201	Allgemeine/Unverbindliche Spenden	88.246,42
8202	Aktionsspenden	605,00
8203	Spenden Rifugio Arca Sarda	17.825,00
8204	Patenschaften	30.897,00
8205	SOS-Spenden	22.287,52
8206	Kastrationsspenden	17.845,00
8207	Spenden Tiere Sardinien	27.759,04
8208	Spenden Lida (Rifugio in Olbia)	240,00
8210	Spenden TA Prävention Deutschland	1.710,00
8211	Spendendosen	2.110,85
	<b>Schutzgebühren</b>	<b>38.932,48</b>
8301	Vermittlung Katzen	3.476,61
8302	Vermittlung Hunde	35.455,87
	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>15.795,54</b>
8305	Erlöse Events	763,03
8400	Sonstige Erlöse	3.735,61
8450	Zinserträge	0,00
8500	Zuwendungen Amtsgericht aus Bußgeldern	6.375,00
8600	Erstattung Steuern Finanzamt	4.921,90
<b>8700</b>	<b>Umsatzsteuer (8701 + 8702)</b>	<b>3.580,05</b>

# Tätigkeitsbericht 2018 – Unsere Finanzdaten im Überblick 2018

<b>Aufwendungen/Kosten gesamt</b>		<b>294.386,26</b>
	<b>Kosten Prävention Sardinien</b>	<b>179.559,60</b>
4110	Tierarztkosten Prävention Sardinien	98.769,08
4120	Medikamente Sardinien	16.209,96
4130	Futter- u. Transportkosten Sardinien	32.132,58
4150	Reisekosten Prävention Sardinien	2.408,30
4160	Sonstige Kosten Prävention Sardinien	1.441,75
4170	Instandhaltung Rifugio arca sarda	9.096,38
4180	Rifugio arca sarda	19.501,55
<b>4210</b>	<b>Kosten LIDA (Rifugio in Olbia)</b>	<b>0,00</b>
	<b>Kosten Prävention Deutschland</b>	<b>5.703,03</b>
4310	Tierarztkosten Prävention Deutschland	5.703,03
4320	Sonstige Kosten Prävention Deutschland	0,00
	<b>Kosten Vermittlung</b>	<b>73.483,28</b>
4410	Tierarztkosten Vermittlung Deutschland	38.925,24
4430	Futterkosten Vermittlung Deutschland	6.614,28
4440	Reisekosten Vermittlung	5.450,83
4450	Boxentransport	11.164,16
4460	Boxenanschaffung	0,00
4470	Sonstige Kosten Tiervermittlung	11.328,77
	<b>Kosten Events + respekTiere-Shop</b>	<b>992,50</b>
4510	wirtschaftliche Events + respekTiere-Shop	992,50
4520	sonstige Events	0,00
	<b>Werbekosten</b>	<b>197,05</b>
4610	Werbemittel	0,00
4620	Printmaterial	0,00
4630	Zeitungsanzeigen	0,00
4640	Geschenke bis 35,00 Euro	4,66
4650	Sonstige Werbekosten	192,39
	<b>Kosten Verwaltung (ohne 4800)</b>	<b>25.199,37</b>
4700	Kfz-Kosten (ab 2018)	17.910,00
4710	Versicherungen (+ Kfz-Kosten bis 2017)	1.375,21
4720	Beiträge und Gebühren	238,21
4730	Sonstige Reisekosten	2.600,82
4740	Versandkosten	1.023,09
4750	Telefonkosten	300,00
4760	Bürobedarf	215,29
4770	Kontoführung	1.536,75
<b>4899</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>
<b>4980</b>	<b>Vorsteuer (4981 + 4982)</b>	<b>9.251,43</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-10.121,36</b>

www.respektiere.com  
Verwaltung respektTiere e.V.  
In der Schley 38  
41189 Mönchengladbach  
Telefon: 02166-123758  
Fax: 02166-9906411  
E-Mail: kontakt@respektiere.com  
[www.respektiere.com](http://www.respektiere.com)

Vorstand  
Christiane Broichhausen  
Andrea Koch

Bankverbindung  
Kontoinhaber: respektTiere e.V.  
Stadtsparkasse Mönchengladbach  
BLZ 310 500 00  
Konto 3376126  
IBAN:DE 20 3105 0000 000 3376126  
BIC: MGLSDE33

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Mönchengladbach, St.Nr. 121/57886473, vom 13.06.2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.  
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.  
Wir sind eingetragen im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 5087, Amtsgericht Mönchengladbach, Registergericht.